

Willkommensklasse, Unterricht gestalten

Beitrag von „Alhimari“ vom 25. Januar 2015 19:24

Hier noch eine Laienmeinung, da ich noch nicht mit Flüchtlingen gearbeitet habe, aber dennoch mit Schülern, denen man die Welt erklären muss. Hier viele bruchstückhafte Ideen:

Mathematik kann man sehr handlungsorientiert machen kann, nachahmen, benennen und somit mit Deutsch verküpfen. Ansonsten fallen mir, ebenso wie Seven, die lebenspraktischen Dinge ein. Pausenspiele, Einkaufen, normale Situationen außerhalb der Schule. Busticket erwerben, etc.

Kunst hingegen führt auch dazu, dass sie einfach Ruhe finden und vor sich hin Ausmalbilder anmalen, Kunstwerke nachgestalten oder einfach mit Knete hantieren, tonen. Musik verbindet, Trommeln aus Tonblumentöpfen herstellen und dann trommeln. Vielleicht gemeinsam ein Blumenbeet anlegen, oder nur in Blumentöpfe säen und beobachten.

Einfache Experimente, Origami, Arbeit mit (Welt-, Stadt-)Karten können die Kinder auch.

Wenn ihr könnt, dann löst euch so viel wie möglich aus dem Klassenraum und geht hinaus. Auf den Spielplatz, etc. ... oder auf die nächste Wiese. Da bieten sich viele Möglichkeiten zum Sprechen und zum Begreifen. Später dann könnt ihr Einkaufssituationen üben oder nach dem Weg fragen.

Dabei hätte ich immer Wortkärtchen (Papierabschnitte gibt es für wenig Geld im Copyshop) und einen Stift, so dass man aus dem Erlebten auch eine vor Ort eine schriftliche Reflexion machen kann. Die Kinder lernen sehr schnell dazu. Auf die Wortkärtchen kannst du auch Satzmuster schreiben, so dass das Verbalisieren einfacher wird. Und das kannst du dann am nächsten Tag wieder im Klassenraum einbauen.

Ich wünsche dir ganz viel Erfolg! Mach dir nicht so viele Gedanken. Vielleicht hilft dir die (sehr außergewöhnliche) Sichtweise, dass du deinem Neffen von Mars die Welt auf Deutsch erklären willst. Du wirst mit allen möglichen visuellen Materialien arbeiten müssen, die es gibt. Das ist Anschauungsmaterial vor Ort und im Klassenraum und auch du bist Teil des Anschauungsmaterials und wirst mit Hand und Fuß erklären.